



Im Festzelt auf dem Freiburger Wasen war ganz schön was los.

Bilder: Benjamin Stollenberg

Beim Rettichfest rockt es im Zelt

Musikverein sorgte für beste Unterhaltung mit Rock, Soul und vielen Schlagern

LKZ 6.6.11

FREIBERG

Wenn der Wasen rockt, dann ist Stimmung im Festzelt angesagt: Der Samstagabend beim Rettichfest des Musikvereins Freiberg lockte auch in diesem Jahr wieder Hunderte Menschen auf den Wasen, wo sich das Orchester des Musikvereins in eine erstklassige Big Band verwandelt hat.

VON STEFAN FRIEDRICH

Die Idee klingt eigentlich ganz simpel: Eine echte Stadtkapelle beherrscht nicht nur ein breites Repertoire von der reinen Blasmusik bis inzwischen auch zur klassischen Literatur, sondern kann im Fall des Falles vor allem eines: Feiern zu den größten Hits der Pop- und Rockgeschichte. Viel braucht es dazu übrigens nicht. Eigentlich nur ein besonders gut aufgelegtes Ensemble, das sich in diesem Bereich zu Hause fühlt, erstklassige Sänger, die mit dem satten Sound eines ganzen Bühnenorchesters im Rücken richtig umzugehen wissen, sowie reichlich Stimmung in einem möglichst vollen Festzelt.

All das war am Samstagabend auf dem Freiburger Wasen gegeben. Das Festzelt drohte fast aus



Auch die Jugend hatte ihren Spaß.

den Nähten zu platzen, als der Musikverein zum finalen Countdown einzählte und frei nach Robbie Williams das Motto des Abends verkündete: „Let me entertain you“ – der Hinweis ans Publikum, sich einfach gut unterhalten zu lassen.

Die Musiker der Stadtkapelle des Musikvereins Freiberg haben sich in ungewöhnlicher Besetzung zusammengefunden, um

genau das zu gewährleisten. Mit Sinead Ross und Frank Riley haben sie außerdem zwei ganz hervorragende Sänger verpflichtet, die den sprichwörtlichen Soul im Blut hatten – ganz egal, ob es eher Richtung Ballade oder Up-tempo-Nummer ging.

Zwei klasse Stimmen. Das Orchester selbst mutierte zu einer glänzend aufgelegten Big Band, die unter Dirigent Georgi Lam-

brinov aufblühte und alleine schon auf der Bühne mächtig Stimmung machte; Stimmung, die – je später der Abend – mehr und mehr aufs Publikum übergriff. Nicht zuletzt, weil die Protagonisten auf der Bühne von Anfang an gute Laune ausstrahlten, wenn sie in wechselnden Gesangsbesetzungen Klassiker von „I'm so excited“ (Ross) bis „Kiss“ (Riley) in ihrer ganz eigenen, erfrischenden Weise interpretierten.

Da ließ sich auch Dirigent Lambrinov nicht lange bitten und stimmte im Laufe des Abends beispielsweise mit „Endless love“ in ein Duett mit Sinead Ross ein.

Aus den Reihen des Musikvereins präsentierte sich zudem das Duo Ellen und Julie als sangesstarkes Eigengewächs; eine perfekte Ergänzung zu Ross und Riley. Das breite Repertoire mit Songs von Bryan Adams über die Wheeler Girls bis Katrina and the Waves tat das Übrige dazu, den Freiburger Wasen in eine Rockarena unterm Festzelt zu verwandeln. Klar, dass der Musikverein in dieser Besetzung und mit diesem Konzept bei den vielen Hundert Gästen wieder richtig gut ankam und folglich auch beim nächsten Rettichfest wieder fest gebucht sein dürfte.